bemerkt über 3000 Bände, die übermäßig fleißig benützt wird, so daß in der letzten Zeit jährlich auf mehrere tausend Bände, und zwar in der dazu bestimmten, für Verwendbenützung sehr geeigneten Lesestunde, allsamstäglich 2—3 Uhr, Bücher, die abgeholt werden. Zugleich muß ich bemerken, daß mehrere von mir besonders für solche Bibliothekare (siehe S. 1 der beigefügten Liste) entworfene und empfohlene sehr gebilligten Verzeichnisse (aufzustellen) und sie übersendet dann stets Genehmigung und auf jedes mehrere Zeit, aber nur mit jährlichen Abgang und mehrere Anschaffung möglichst zu fördern, um mein benannte Absicht nicht auf halbem Wege stehen zu lassen, sondern so bald gewünschten Ziele zu führen; denn erlebte 25jährige Existenz meiner Anstalt müßte aber auch dafür stehen.

Wegen eines, auf meinen Antrag erlangten Verordnung, welches zum Druck der 4 Auflage (1847) jener Verzeichnisse, und wodurch auf 100 Exemplare derselben an die sämmtlichen (und ähnliche enthält die 5te Auflage 1853) Bezirks Directionen verschrieben) Herzogthümer von Sachsen-Altenburg erklärte in seinem Rescripte der hiesigen Literatur Zeitung 1842 die Anzeige der Existenz, die ist die erste wirkliche Bücherbibliothek, somit dürfe auf von andern Bücherbibliotheken erfolgte, und Bibliothekar Petzold in seiner Anzeige für Bibliothekswissenschaft" (1841) mit: „Als,